

ST. KLARA ALTÖTTING

LEBENSFREUDE
UND

LEBENSQUALITÄT KENNEN KEIN ALTER!



Eine Informationsschrift des
Alten- und Pflegeheims
St. Klara-Altötting.

Einrichtung Altenhilfe
mit Zusatzqualifikation in
Gerontopsychiatrischer Pflege
und **Palliativ Care**.

 Jacob
Friedrich
Bussereau
Stiftung

SEIT ÜBER 50 JAHREN BEGLEITEN WIR MENSCHEN AUF IHREM LEBENSWEG UND BIETEN IHNEN EIN ZUHAUSE, DAS IHREN PERSÖNLICHEN ANSPRÜCHEN UND BEDÜRFNISSEN NACH EINEM SELBSTBESTIMMTEN LEBEN ENTGEGENKOMMT.

Unser Programm – Die Verwirklichung einer Vision



Jacob Friedrich Bussereau gründete 1896 das St. Paulus Stift in Herxheim bei Landau in der Pfalz. Es wurde zum Mutterhaus der Kongregation der Schwestern vom Hl. Paulus und war die Keimzelle aller weiteren Entwicklungen auf dem Gebiet der Betreuung und Pflege von behinderten und alten

Menschen in Rheinlandpfalz und in Bayern.

Gemäß seinem Leitmotiv

„Omnibus omnia“ – „Allen alles werden“

verwirklichte er seine Vision von der Schaffung von Einrichtungen, in denen Menschen weit mehr als nur Schutz und körperliche Versorgung erfahren, sondern bis ins hohe Alter in Würde ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft führen können.

Diesen Gedanken folgend gründete die Kongregation der Schwestern vom Hl. Paulus 1957 in Altötting das Alten- und Pflegeheim St. Klara, als **eine der ersten Altenhilfeeinrichtungen** im Landkreis. Trotz Veränderungen und zeitbedingter Neuerungen ist Jacob Friedrich Bussereaus Leitmotiv für unsere Einrichtung unverändert gültig.

2002 wurden die vom Prälat Bussereau zusammen mit der Kongregation der Schwestern vom Hl. Paulus in Rheinlandpfalz und in Bayern aufgebauten Einrichtungen in die **Jacob-Friedrich-Bussereau-Stiftung** überführt.

Unsere Angebote auf einen Blick

Wir sind eine Altenhilfeeinrichtung mit Zusatzqualifikation in Gerontopsychiatrischer Pflege und Palliative Care.

Die Angebote des Wohnens, Lebens und der Pflege orientieren sich an **individuellen Bedürfnissen** und Fähigkeiten der Senioren, fördern deren Eigenständigkeit und die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft.

Unser **spezialisiertes Angebot** für desorientierte und demente Bewohner, die einer besonderen Pflege und Aufmerksamkeit bedürfen, bieten wir abwechslungsreiche Gestaltung des Lebensalltags.

Bewohnern mit einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung helfen wir durch den Einsatz geeigneter Maßnahmen die **bestmögliche Lebensqualität** bis zuletzt zu erhalten. Dazu gehört die Linderung der Beschwerden, psychischer und spiritueller Beistand (Hospizbegleitung) sowie die Unterstützung der Angehörigen.

Für Angehörige unserer **Hospizpatienten** bieten wir Gästezimmer außerhalb des Pflegebereiches zum Aufenthalt und zur Übernachtung an.

Die hohe **fachliche und soziale Kompetenz** der Mitarbeiter im Pflege-, und Servicebereich (Palliative Care Fachkräfte, Gerontopsychiatrische Fachkräfte) wird durch ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm untermauert.

Die ständige Aktualisierung neuer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgt im Rahmen von themenbezogener Projektarbeiten wie z.B. Betreuungskonzept, Beschwerdemanagement, Implementierung des Expertenstandards, Basale Stimulation u.v.a.

Wir bieten alle Angebote der **modernen Seniorenbetreuung**, wie Betreutes Wohnen, Probewohnen, Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege.

Wir bieten überwiegend **Einzelzimmer**, die alle mit WC, Dusche und Waschbecken, sowie Breitbandkabelanschluss und Internetzugang über WLAN ausgestattet sind. Wir ermöglichen und unterstützen die individuelle Gestaltung des Wohnraums mit eigenen Möbeln.

Unser großzügig angelegter **Garten** mit gepflegten, für Rollstuhlfahrer gerechten Wegen, bietet viele Sitzgelegenheiten im Freien und im luftigen Pavillon.

Die **Cafeteria** „Kaffeehaferl“ ist im Eingangsbereich, dort zu finden ist auch ein **Friseursalon** sowie eine **Fußpflege- und Ergotherapiepraxis**.

In der **Hauskapelle** finden drei Mal wöchentlich Gottesdienste statt. Die seelsorgerische Betreuung übernehmen die bayrischen Kapuziner.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. KLARA EIN ZUHAUSE

Unsere 2005 bezogene neue Wohnanlage in der Herzog-Arnulf-Straße 10 vereint in ihrer Konzeption unsere 50-jährige Erfahrung in der Pflege und Betreuung alter Menschen und ein modernes Verständnis von Lebens- und Betreuungsqualität im Alter.

DAS HAUS – DIE UMGEBUNG

Mit seiner **zentrumsnahen Lage** ist das Alten- und Pflegeheim St. Klara in wenigen Minuten vom Kapellplatz, dem geistigen Zentrum des bekannten Wallfahrtsortes Altötting, zu erreichen.



Auf dem großzügigen Gelände finden sich alle Angebote moderner Seniorenbetreuung – vom Betreuten Wohnen bis zur vollstationären Pflege.



Die behindertengerecht ausgestatteten Betreuten Wohneinheiten der „Residenz Chiara“ bieten den Senioren Geborgenheit durch die nahe Anbindung an das Alten- und Pflegeheim St. Klara



Das komplette Alten- und Pflegeheim St. Klara ist **behindertengerecht ausgestattet**, mit Aufzügen sind alle Stockwerke auch für Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen. Die farbliche Gestaltung der Innenräume erleichtert die Orientierung im gesamten Gebäude. Eine wechselnde, teilweise von unseren Bewohnern selbst erstellte, Dekoration des Hauses unterstreicht die wohnliche und gemütliche Atmosphäre der Einrichtung.

Für das **gemeinschaftliche Zusammenleben** und zahlreiche Angebote, die den Lebensalltag abwechslungsreich gestalten, stehen unseren Bewohnern helle Aufenthaltsräume, ein großer Festsaal sowie in jeder Etage ein gemütlich eingerichteter Wintergarten zur Verfügung.

Die modern ausgestattete Küche bietet unseren Bewohnern **abwechslungsreiche Kost**. Sie können zum Mittag- und Abendessen zwischen zwei Menüs wählen, Schonkost bzw. Diät sind ebenfalls möglich. Nachmittags bieten wir Kaffee und Kuchen/Gebäck an. Auf Wunsch gibt es Zwischenmahlzeiten und Spätmahlzeiten. Bei besonderen Anlässen (z. B. Geburtstag) erfüllt unsere Küche gerne spezielle Wünsche. Unsere Bewohner haben die Möglichkeit, sich an der Gestaltung der Speisepläne zu beteiligen und entscheiden selbst, ob sie ihre Mahlzeiten in Gesellschaft in einem der vielen Gemeinschaftsräume einnehmen oder in der privaten Atmosphäre ihres Zimmers essen möchten.

Für Bewohner katholischer Konfession finden in der großen **hauseigenen Kapelle** drei Mal wöchentlich Gottesdienste sowie täglich ein Rosenkranz statt.



Das Haus wird von den bayrischen Kapuzinern des Klosters St. Konrad seelsorgerisch betreut. Auf Wunsch besteht die Gelegenheit zur Beichte und Krankenkommunion. Da wir uns als **ökumenische Einrichtung** verstehen, organisieren wir für andersgläubige Bewohner gerne eine seelsorgerische Betreuung ihrer Konfession.

Für die tägliche Raumpflege sowie kleinere Reparaturen und die Wäscheversorgung sorgt das Team des hauswirtschaftlichen und haustechnischen Bereiches.

Zur besonderen Sicherheit unserer Bewohner verfügt das Haus über eine **Notstromversorgung** die uns ermöglicht auch dauerbeatmete Patienten zu pflegen.

DER GARTEN

Die Parkanlage, ein Schmuckstück der ganzen Einrichtung, lädt mit gepflegten, rollstuhlfahrgerechten Wegen und vielen Sitzgelegenheit unter Obstbäumen und im luftigen Pavillon zum Verweilen und Spaziergehen ein.



Bei guter Witterung nutzt unser Betreuungsteam die schönen Außenanlagen für viele gemeinschaftliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Bewegungsübungen an der frischen Luft, Kaffeetrinken im Grünen, Gartenarbeit am Hochbeet und gemeinsame Nachmittage mit Kindern aus der Mutter-Kind-Gruppe. Unser Garten bietet im Sommer die einmalige Kulisse für unser traditionelles Sommerfest mit Grillen und Musik.

DIE ZIMMER – DAS PRIVATE

Das Alten- und Pflegeheim St. Klara verfügt über 98 Zimmer für rüstige und pflegebedürftige Senioren.

Insgesamt stehen **74 Plätze in Einzelzimmern** – zwischen 20,3 m² und 23,3 m² Wohnfläche – sowie **24 Plätze in Doppelzimmern** zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit WC, Dusche und Waschbecken ausgestattet. In allen Zimmern findet sich ein Telefon, Anschluss für Breitbandkabel sowie Internetzugang über WLAN.



In die mit Einbauschränken ausgestatteten Zimmer können die Senioren eigene Möbel mitbringen und den Wohnraum individuell gestalten.

Als Besonderheit verfügen die Zimmer über niedrige Fensterbrüstungen, so dass auch im Sitzen und Liegen der **freie Blick ins Grüne** möglich ist. Im Erdgeschoss ist der Garten durch ebenerdige Terrassentüren aus den Zimmern zu erreichen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Eine **Praxis für Ergotherapie** bietet gerade nach einem Aufenthalt im Krankenhaus oder in der geriatrischen Rehabilitation die Möglichkeit eine begonnene medizinische Therapie im Hause bequem fortzusetzen.

Eine **Cafeteria** im Eingangsbereich lädt zu geselligen Treffen mit Angehörigen und Freunden ein.



Friseurinnen sowie eine **Fußpflegerin**, die Ihre Anwendungen in eigenen Räumen, als auch in den Bewohnerzimmern anbieten, runden das Angebot im Alten- und Pflegeheim St. Klara ab.

Ein **hauseigener Kleinbus** sowie ein Fahrer stehen für Fahrten ins Ortszentrum auf Wunsch zur Verfügung.

NUR BEI UNS

Als einzige Einrichtung im Landkreis Altötting bietet unser Haus sogenannte **Palliative-Care-Zimmer** für Menschen in der letzten Phase einer todbringenden Erkrankung an. Diese Zimmer sind besonders wohnlich gestaltet und so großzügig geschnitten, dass auch Angehörige beim Patienten übernachten können.

Eine kleine **Einbauküche** ermöglicht die Zubereitung zusätzlicher Speisen während des Tages. Für Angehörige unserer Hospiz-Patienten bieten wir **Gästezimmer** außerhalb der Pflegebereiche zum Aufenthalt und zur Übernachtung an.



ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. KLARA – EINE PFLEGEEINRICHTUNG

Unser wichtigstes Bestreben ist es, eine kompetente Pflege und Versorgung auf höchstem Niveau unter Einbeziehung neuester pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse anzubieten.

UNSERE PFLEGEGRUNDSÄTZE

Jeder Mensch, und das gilt besonders im Alter, braucht das Gefühl der **Sicherheit**, sich in allen betreuenden und pflegerischen Fragen in guten Händen zu



wissen. Deshalb orientieren sich unsere Angebote des Wohnens, Lebens und der Pflege, an den **individuellen Bedürfnissen** unserer Bewohner.

Wir legen großen Wert auf die **fachliche Beratung** unserer Bewohner und deren Angehöriger und Bezugspersonen und unterstützen sie kompetent sowohl vor dem Einzug ins Heim wie auch über die ganze Verweildauer hinweg.

Wir bieten in unserer Einrichtung Probewohnen, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege an. Diese erfolgt nach dem Prinzip der **Bezugspflege** und bedeutet, dass immer die gleiche Pflegeperson als Ansprechpartner für Wünsche, Fragen, Sorgen und pflegerische Handlungen dem Bewohner und seinen Angehörigen zur Seite stehen. Die Pflegeleistungen werden je nach Pflegestufe erbracht, die wiederum von Mitarbeitern des medizinischen Dienstes in einer Begutachtung vor Ort festgelegt wird.

Bewohnerinnen und Bewohner unserer Einrichtung haben freie Arztwahl; Hausbesuche von Masseuren, Krankengymnasten und Ergotherapeuten sind nach ärztlicher Verordnung jederzeit möglich.

UNSERE ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Das Alten- und Pflegeheim St. Klara ist eine Altenhilfeeinrichtung mit **Zusatzqualifikation in Gerontopsychiatrischer Pflege und Palliative Care**.

Unser Ziel bei der Betreuung von dementen Bewohnern, die einer besonderen Pflege und Aufmerksamkeit bedürfen, ist es, ein **spezialisiertes Angebot** unter Beachtung der individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu schaffen. Hier steht die persönliche Betreuung, die besondere psychische Belange berücksichtigt, im Vordergrund.

Um den hohen Anforderungen der Pflege von schwerstpflegebedürftigen und dementen Bewohnern gerecht zu werden, aktualisieren wir ständig unsere vorhandenen und angewandten Pflege- und Betreuungskonzepte.

Als **Mitbegründer des Palliativen Versorgungsnetzwerkes** im Landkreis Altötting hat sich die Jacob-Friedrich-Bussereau-Stiftung zum Ziel gesetzt, alle an der Pflege und Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen Beteiligten für diese Aufgabe bestmöglich vorzubereiten und in einem ständigen Dialog an einen Tisch zu bringen. So bildet das Alten- und Pflegeheim St. Klara einen Knotenpunkt im Palliativen Versorgungsnetzwerk im Landkreis und setzt Maßstäbe in der pflegerischen Versorgung.

Palliative Care bedeutet für unsere Mitarbeiter, Bewohnern mit einer unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung durch geeignete Maßnahmen zur bestmöglichen Lebensqualität zu verhelfen. Dazu gehört die Linderung von Beschwerden, wie zum Beispiel Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und Erbrechen aber auch psychischer und spiritueller Beistand und die Unterstützung der Angehörigen.

Speziell für den Hospiz-Bereich beschäftigen wir **Palliative-Care-Fachkräfte**, die in einer Zusatzausbildung besonders auf den Einsatz vorbereitet wurden.

UNSER BETREUUNGS- UND AKTIVIERUNGSANGEBOT

Um die **Selbständigkeit** unserer Bewohner bis ins hohe Alter zu erhalten, ist das Prinzip der aktivierenden Pflege als Grundhaltung beim Pflegepersonal stark verankert. Prophylaktische Maßnahmen sind ein **Muss** bei der Planung und Umsetzung des Pflegeprozesses, insbesondere die Aufrechterhaltung und Förderung der Mobilität.



In unseren Betreuungs- und Aktivierungsgruppen bieten wir den Senioren eine **interessante Freizeitgestaltung**, wie zum Beispiel Bewegungsübungen mit Musik, Sitztanz, Kreativgruppe, Singkreis, Gedächtnistraining, Spiele, Psychomotorik sowie Erinnerungsarbeit in gemütlichen Erzählrunden. Besondere Highlights in unserem Freizeitprogramm stellen Ausflüge in die nähere Umgebung sowie der Besuch kultureller Veranstaltungen dar.

UNSERE MITARBEITER

Zur Sicherung der hohen Pflegequalität verfügt die Einrichtung über ein eigenes **Qualitätsmanagementsystem** und legt großen Wert auf die fachliche und soziale Kompetenz bei der Auswahl neuer Mitarbeiter.



Unserem Personal bieten wir in einem umfassenden Fort- und Weiterbildungsprogramm stets die Möglichkeit ihr Wissen und ihr praktisches Können zu erweitern und neue Bereiche der Pflege für sich zu erschließen. Die Auswahl der Fort- und Weiterbildungsthemen folgt aktuellen Anforderungen in der Einrichtung. Unsere Mitarbeiter sind aufgefordert die Themenauswahl mitzugestalten.

In zahlreichen Projektarbeiten greifen wir aktuelle Erkenntnisse aus pflegewissenschaftlichen Diskussionen für unser Haus auf und setzen sie, angepasst an die individuellen Strukturen unserer Einrichtung, in der Praxis um (z.B. Expertenstandards, Beschwerdemanagement). Der Eigeninitiative und Kreativität unserer Mitarbeiter gewähren wir größtmöglichen Raum durch die Mitarbeit in Qualitätszirkeln.

Zur Entlastung unserer Mitarbeiter sowie für die optimale Sicherheit bei der Durchführung pflegerischer Maßnahmen verfügt die Einrichtung über zahlreiche technische Hilfsmittel.

Da uns die **Gesundheit unserer Mitarbeiter** sehr wichtig ist, haben wir zu deren freien Verfügung einen Fitnessraum und einen Entspannungsraum eingerichtet und bieten regelmäßig Kinästhetik-Kurse und Gymnastik an.



UNSERE PROJEKTE UND INNOVATIONEN

In unserem aktuellen Projekt bauen wir verstärkt das Konzept der **Basalen Stimulation** in die Pflege von Schwerstpflegebedürftigen und Menschen mit hirnorganischen, unheilbaren Erkrankungen ein.

Zentrale Aufgabe der Basalen Stimulation ist es, das Leben für Menschen in dieser Bewohnergruppe durch Berührung spürbar und lebbar zu machen, ihre Fähigkeiten zu fördern und ihnen bekannte, elementare Wahrnehmungserfahrungen zu ermöglichen. Die bei der Körperpflege bewusst eingesetzten, unterschiedlichen Reize (Körperstimulation, haptische, orale, visuelle und olfaktorische Stimulation, vibratorische Anregung) helfen dem Betroffenen, Körper und Umwelt besser wahrzunehmen.



Die Basale Stimulation lässt sich sehr gut mit Biografiearbeit verbinden, Erinnerungen können aufgefrischt und angeregt werden und über den Geschmacks-, Tast- und Geruchsinn lassen sich Brücken in die Vergangenheit schlagen.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. KLARA – EIN TEIL DER GESELLSCHAFT

Als eine der traditionsreichsten und zugleich modernsten Altenpflegeeinrichtungen im Landkreis Altötting steht das Alten- und Pflegeheim St. Klara ständig im Interesse der Öffentlichkeit. Die regelmäßige Berichterstattung in der lokalen Presse beweist unsere Bedeutung als Wegbereiter eines zeitgemäßen und würdigen Umgangs mit alten Menschen.

Großen nachhaltigen Erfolg zeigte das **Generationenprojekt**, in dem unsere Bewohner mit Kindern der Mutter-Kind-Gruppe und der benachbarten Kindergärten und mit Jugendlichen verschiedener Schulen zu unterschiedlichen Anlässen zusammengeführt wurden.



Bei Weihnachts- und Nikolausfeiern, Geburtstagsfesten und Faschingsveranstaltungen bot unsere Einrichtung den Beteiligten einen Raum für die Begegnung und Annäherung der Generationen.

Viele Ehrenamtliche unterstützen unsere Mitarbeiter bei der Betreuung unserer Bewohner und unternehmen gemeinsamen Aktionen und kleine Ausflüge mit ihnen.

Unsere Einbindung in verschiedene **Netzwerke**, unter anderem den Bayerischen Hospiz- und Palliativverband, das Altöttinger Seniorennetzwerk und das Palliative Versorgungsnetzwerk, garantieren uns eine ständige Präsenz bei der Diskussion aktueller seniorenbezogener Themen.



Wir unterstützen die Aktivitäten dieser Netzwerke durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten sowie Personal und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation alter Menschen auch außerhalb unserer Einrichtung.

So erreichen Sie die
Jacob Friedrich Bussereau Stiftung
und ihre Einrichtungen:



J. F. Bussereau Stiftung

Richard-Flick-Straße 1
Postfach 1218
76863 Herxheim
Tel.: 0 72 76 / 98 75 41

St. Paulus Stift Herxheim

Bussereaustraße 18
76863 Herxheim
Tel.: 0 72 76 / 507 - 0

St. Paulus Stift Neuötting

Burghauser Straße 10
85524 Neuötting
Tel.: 0 86 71 / 700 6 - 0

Alten- und Pflegeheim St. Klara Altötting

Herzog-Arnulf-Straße 10
84503 Altötting
Tel.: 0 86 71 / 98 49 - 0

www.j-f-bussereau-stiftung.de
info@jfb-stiftung.de